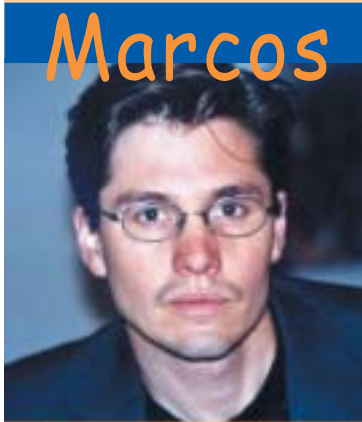


Kind oder Karibik?

Fahren Sie U-Bahn? Dann kennen Sie das. An der Decke spuckt ein Fernseher stumm Schlagzeilen aus: „Letzte Chance für Stevens“ und dann „Leere Kassen – Streit um Renten“.

Nachrichten zur Reform der sozialen Sicherungssysteme und Endlosschleifen im U-Bahn-TV passen zusammen. Die Spardiskussion sind zäh und unerfreulich. Weil die demographische „Tanne“ sich zur „Urne“ (sic!) umgeformt habe. Kurz gesagt: weil zu viele Senioren und zu wenige Kinder in Deutschland leben. Das Problem fehlender Geburten ist seit 1972 in Westdeutschland bekannt. In der



DDR war die Geburtenrate noch 1989 deutlich höher. Doch sackte der Kinderwunsch wenige Monate nach Mauerfall und Währungsunion auf westdeutsches Niveau zusammen. Warum entscheiden sich ausgerechnet in unserer freien und wohlhabenden Gesellschaft so wenige Menschen für Kinder?

Die Politik scheint den Grund gefunden zu haben, das „Armutrisiko Kind“. Warum haben aber frühere Generationen Kinder bekommen, in viel schlechteren Zeiten? Warum sprechen in Deutschland heute auch die Menschen vom „Armutrisiko Kind“, die zwei Autos vor dem Eigenheim stehen haben? Ist die Entscheidungsfrage in vielen Köpfen: „Kind oder Karibik?“ Man tut sich schwer mit Kompromissen, die mit Kindern unvermeidbar verbunden sind. Deutschland sollte sich um Kinder und Familie viel mehr Gedanken machen. Nicht nur um demographische Tannen, Urnen und deren Finanzierung. Am Ende dieser Diskussion wünsche ich uns eine andere Schlagzeile: „Baby-Boom in Deutschland – Karibik verliert an Reiz“

Ciao Marco

P.S. Falls Sie es nicht schon erahnt haben: der Autor (36 Jahre, noch kinderlos) hat in dieser Kolumne ein Selbstgespräch geführt.

UNSERE NEUEN NACHBARN: LETTLAND Brücke zwischen Europa und Russland

Lettland hat am 20. September als letztes der Beitrittsländer eine Volksabstimmung über die Mitgliedschaft in der EU durchgeführt. Mit der Zustimmung von über 66 % der Letten wird ein neues historisches Kapitel in dem baltischen Staat aufgeschlagen. Am 1. Mai 2004 wird man nicht nur Vollmitglied der EU sondern zugleich auch des Verteidigungsbündnisses NATO.

Die weitgehend gewaltlose und selbstbestimmte Herauslösung aus dem Machtbereich



Foto: Latvian Institute

Russlands ist für das 1918 gegründete Land an der Ostseeküste nicht weniger bedeutsam, als die Wiedervereinigung für Deutschland.

Ein glücklicher Geschichtsverlauf, den Lettland mit seinen baltischen Nachbarn Estland und Litauen teilt, von denen es im Norden und Süden begrenzt wird. Auch Weißrussland und die russische Enklave Königsberg sind direkte Nachbarn. Die Landschaft wird von Tieflandebenen und sanften Hügeln geprägt. Der Großteil des Landes erhebt sich nicht höher als 100 m über dem Meeresspiegel. In Lett-

land gibt es über 3 000 Seen und 750 größere Flüsse.

In Lettland kreuzen sich historische Handelswege und es ist seit jeher als Brücke zwischen Westeuropa und Russland bekannt gewesen. Die in alten Chroniken beschriebene „Straße von den Wikingern zu den Griechen“, läuft von Skandinavien durch lettisches Territorium und entlang der Daugava ins alte Russland

und das byzantinische Imperium. Eine Brückenfunktion, die sich in der Zukunft auch aus einem anderen Grund fortsetzen könnte: rund 30% der 2,4 Millionen Einwohner sind Russen, viele von ihnen leben in der Hauptstadt Riga. Fast ein Drittel der Einwohner Lettlands leben in der Hauptstadt Riga (788.000 Einwohner). Riga, 1201 gegründet, ist die älteste Stadt Lettlands. Die Bedeutung der kulturellen und historischen Werte Rigas zeigt sich auch daran, dass die Altstadt in die UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt aufgenommen ist. Wer eine Reise ins Baltikum plant, wird auf einen Besuch in Lettland nicht verzichten wollen. Ein Tipp: *Jani und Ligovakars* ist das älteste und beliebteste Fest der Letten. Ligovakars – der Ligo-Abend – wird am 23. Juni begangen und Jani – der Johannistag – am folgenden, 24. Juni. Dieses Sommersonnenwendfest wird noch heute von tausendjährigen Traditionen begleitet.

RUNDSCHAU -RÄTSEL
Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir:
150 persönliche Visitenkarten

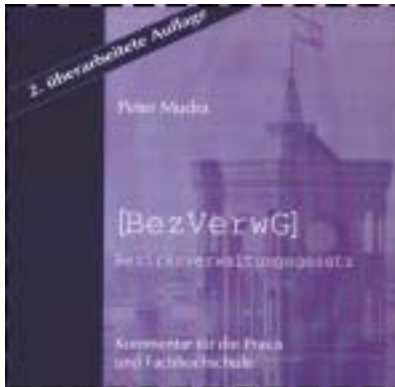
RÄTSELGEWINNER SEPTEMBER 2003

T. Mees, Berlin-Spandau
Herzlichen Glückwunsch!

Berliner Presse- und Informationsdienste Verlags- und
Werbegesellschaft mbH (bpi),
Neue Grünstraße 26, 10179 Berlin

CDU-Brig m. in Siegel-Zeichend	Unfall	Jazz-komponist, -musiker	Evangel. CDU-Abk. in ein	Mittleres Europ. Parlament (CDU)	HD-Variant für Ungarn
Zahlungsmittel			Stadt in Baden-Württemberg		
Berliner größte Zeitung		Abkürzung für Abkürzung		Kb-Zf. Hannover	Internat. Kb-Zf. Spanien
Ungarischer	Reifeprüfung	Tonbezeichnung	oriental. Gottheit	Partei Saale	
				Getreidebündel	Zeichen für Iod
Zusammenfassung für CDU/CSU	Nebenfluß d. Donau	Zeichen für Superstoff	hochgelegenes Tier		Abk. für im Auftrag
			Abk. für Autobahn	Zeichen für Tantal	
ehem. d. Währung D...	Zeichen für Radium	Bundespolizei - CDU			Partei ch
			Kb-Zf. Köln	Kb-Herrn Berlins	Junge Union
Zeichen für Barium		simon			

1 2 3 4 5 6



Bestellung:
Ich bestelle _____ Exemplare zu einem Preis von je 10 Euro.

Bestellung:
Bestellung bitte per Brief oder Fax: 030/20 46 09-33

Vor- und Zuname _____
 Straße _____
 PLZ / Ort _____
 Telefon / Telefax _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Kommunalspolitische Bildungswerk Berlin e. V.
Paul-Lincke-Ufer 8b
10999 Berlin

Bitte hier entlang ausschneiden!